

Aggressivste Kreise auf Hochrüstungskurs

(NW) In seinem Schlußwort auf der 5. Tagung des ZK der SED wies Genosse Erich Honecker darauf hin, daß „mit der Beseitigung der atomaren Mittelstreckenraketen keineswegs auch diejenigen von der Bildfläche abtreten, denen die ganze Richtung nicht paßt. Wir stellen Versuche in Rechnung, Abrüstungsmaßnahmen in einem Bereich durch Aufrüstungsmaßnahmen in anderen Bereichen auszugleichen und unter fadenscheinigen Vorwänden in den verhängnisvollen Kreislauf ständiger Vorrüstung und Nachrüstung zurückzukehren.“

Folgende Fakten dokumentieren das:

- Am Konzept der nuklearen Abschreckung gibt es keine Abstriche. Das bekräftigte die jüngste NATO-Ratstagung im März 1988 in Brüssel. Zugleich sprachen sich die USA, Großbritannien und Frankreich gegen weitere Null-Lösungen aus.
- Der Oberste Befehlshaber der NATO-Streitkräfte Europas, US-General John R. Galvin, forderte neben anderen NATO-Politikern und Militärs eine verstärkte nukleare und konventionelle Rüstung als Kompensation zur Vernichtung der Nuklearraketen mittlerer und kürzerer Reichweite. So verlangte er die Beschaffung bzw. Modernisierung weiterer nuklearer Artilleriegeschosse, von Kurzstreckenraketen sowie see- und luftgestützter Marschflugkörper.
- Im Bericht einer vom Pentagon eingesetzten „Kommission für integrierte Langzeitstrategie“, der am 12. Januar 1988 in Washington vorgelegt wurde, werden unter anderem gefordert:
 - Einführung neuer Waffentechnologien und Streitkräftenstrukturen.

- Entschiedene Ablehnung einer dritten Null-Lösung für Europa.

- Beibehaltung der nuklearen Erstschlagsfähigkeit der NATO bis in die Tiefe des feindlichen Territoriums.

• Die aggressivsten Kräfte des USA-Imperialismus setzten durch, daß die Produktion neuer chemischer Waffen in den USA - der sogenannten Binärwaffen - aufgenommen wurde.

• Extreme rechtskonservative Gruppierungen in den USA haben vielfältige Aktionen gegen den Vertrag zur Liquidierung der nuklearen Mittelstreckenraketen inszeniert. So wurden unter anderem etwa 300 000 Briefe versandt, in denen gegen den INF-Vertrag Front gemacht wird.

• USA-Verteidigungsminister Carlucci erklärte auf der Wehrkundetagung am 6. und 7. Februar 1988 in München: „Es ist unsere Aufgabe, das geplante Modernisierungsprogramm für INF-Systeme durchzuführen ... Modernisierungsprogramme von hohem Vorrang für die NATO sind unter anderem: ein Nachfolger für die LANCE Boden-Boden-Rakete, die Entwicklung einer taktischen Luft-Boden-Rakete, Flugzeuge mit konventioneller sowie nuklearer Kapazität und Atombomben.“

• Vor kurzem hatten sich einflußreiche Kräfte des Militär-Industrie-Komplexes der USA im „Wall Street Journal“ zu Wort gemeldet und verlangt, zur Abrüstung prinzipiell Nein zu sagen. Sie verglichen Abrüstung mit einer ansteckenden Krankheit.

• Die gleichen Kräfte konzentrieren sich jetzt vor allem darauf, ein Abkommen über die 50prozentige Reduzierung der strategischen Offensivwaffen zu hintertreiben. Sie stellen ihre grundsätzlichen Einwände gegen den Mittelstreckenraketen-Vertrag aus taktischen Gründen zurück, um gewissermaßen das Pulver trocken zu halten, wenn schwerwiegende Abrüstungsverträge im Senat zur Ratifizierung anstehen, z. B. das Abkommen über die 50prozentige Reduzierung strategischer Raketen.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Bogenwandzeitung „Gesundheit - Schaffenskraft - Lebensfreude“

Sie soll mobilisieren, zum Nach- und Bessermachen animieren, Denkanstöße geben und zugleich belegen, daß Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude zutiefst unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung entsprechen und Aufgabe der ganzen Gesellschaft sind.

Farbfotos und erläuternde Texte zeigen, wie vielfältig staatliche, betriebliche, persönliche und von

gesellschaftlichen Organisationsentwickelte Aktivitäten zu gesundheitsbewußtem Verhalten beitragen können.

Bestell-Nr.: 171 326 8; Format: P 1; Preis: 1,40 M.

Agitationsblock „Sozialistischer Wettbewerb“

Das Material bietet vielfältige Gestaltungselemente für Wandzeitungen zu unterschiedlichen Aspekten des sozialistischen Wettbewerbs. Vignetten lenken die Aufmerk-

samkeit auf Schwerpunkte wie Qualitätsarbeit, Material- und Energieökonomie, Neuererätigkeit. Plakative Elemente, farbige Karikaturen, gestaltete Zeilen, Grafiken und Farbfotos können als Blickfang an der Wandzeitung eingesetzt werden. Sie geben zugleich Anregungen, wie der Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleich wirkungsvoll sichtagnatorisch unterstützt werden kann.

Bestell-Nr.: 171 311 3; Format: P 3; Umfang: 8 Blatt; Preis: 3,20 M.